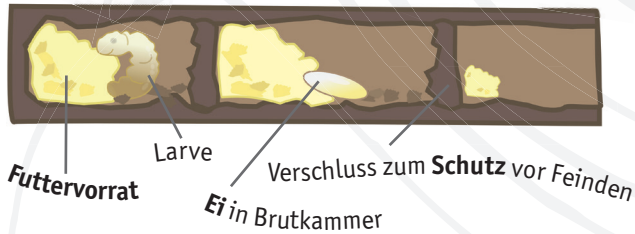


# Kinderstube der Wildbienen

Die meisten Wildbienen leben **solitär**. Die Bienenweibchen legen mehrere Brutzellen **hintereinander** an und überlassen das fertige Nest dann sich selbst.



Die **Larve** hat den Pollen aufgefressen, sich im **Kokon** verpuppt und verlässt im nächsten Frühjahr das Nest

**Doch woher weiß die junge Biene, in welche Richtung es nach draußen geht?**

Beim Bau streicht die Mutterbiene die Wand glatt, die sie verschließt. Die andere Seite bleibt rau. So weiß die junge Biene, dass sie durch die raue Seite nach draußen kommt.

## Flugradius

Während Honigbienen 3-10 Kilometer weit fliegen, beträgt der Flugradius von **Wildbienen nur 50 – 300 Meter**.




Das heißt, dass sich die Nistmöglichkeiten in der Nähe der Futterpflanzen befinden müssen.



**Aufgepasst!** Mit der Übernahme einer **Naturschutzpatenschaft** hilfst du uns dabei, **Wildbienenhotels** zu schaffen und zu erhalten! (30€/Jahr)

Tiere hautnah, einzigartige Begegnungen, 365 Tage  
Spaß und immer etwas Neues im

Naturschutz-Tierpark Görlitz e.V.

Zittauer Str. 43 · 02826 Görlitz  
Telefon: 03581 66 93 000 · info@tierpark-goerlitz.de  
www.zoo-goerlitz.de · Folge uns auf   



Gefördert durch die Stadt Görlitz und den Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien.



# Wunderbare Wildbienen



# Wusstest du schon, dass wir ohne Bienen nicht leben könnten?

„Wenn die Biene einmal von der Erde verschwindet, hat der Mensch nur noch vier Jahre zu leben: Keine Bienen mehr, keine Bestäubung mehr, keine Pflanzen mehr, keine Tiere mehr, kein Mensch mehr.“ Albert Einstein

Rund 560 verschiedene heimische Wildbienenarten sorgen zusammen mit der bekannten Honigbiene für Vielfalt in der Natur und auf unseren Tellern. In Deutschland sind 85% der Nutzpflanzen von der Bestäubung durch Insekten abhängig. Der wirtschaftliche Wert, den Insekten insgesamt leisten, beträgt in Europa 14 Milliarden Euro im Jahr. Ein großer Anteil dieses Wertes geht dabei auf das Konto der Wildbienen.



Während Honigbienen Staaten bilden, leben fast alle Wildbienenarten einzeln. Sie stechen übrigens nicht, obwohl sie es könnten. Wildbienen fühlen sich auf Blumenwiesen, an Wald-rändern, in Gärten und in grünen Siedlungsgebieten am wohlsten. Dort suchen sie ständig nach Nahrung und Nistmöglichkeiten, unter anderem Löcher in totem Holz, Lehmwänden oder Sand. Leider sind in unserer modernen Welt viele dieser Möglichkeiten verloren gegangen.

# Was bedroht die Wildbienen?

Wie so häufig in der Natur liegen die Ursachen in einem Zusammenspiel unterschiedlicher Faktoren. Wir haben mit unserer Lebensweise einen wesentlichen Anteil daran!



Die Nistmöglichkeiten der Wildbienen verschwinden, da Flächen versiegelt und Tothölzer entfernt werden.

Monokulturen in der Landwirtschaft und in Gärten verringern das Nahrungsangebot für Bienen. Auch grüner Rasen ist eine Monokultur.



Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln (Pestizide) tötet nicht nur „Schädlinge“, sondern auch viele Bienen.

Die permanente Überdüngung durch den Gebrauch von Kunstdünger hat eine katastrophale Verarmung der Blütenvielfalt zur Folge.



# Wir können helfen!

## Bienen brauchen Blumen

Wenn wir in unserem Garten einige Wildpflanzen und andere ungefüllte Blüten blühen lassen, bieten wir Wildbienen wichtige Nahrungsgrundlagen.

## Bienentränke

Besonders an heißen Tagen haben es Wildbienen schwer, geeignete Wasserstellen zu finden. Mit einer flachen Tonschale lässt sich ganz einfach eine Tränke für Bienen bauen.

## Zwei Drittel aller Wildbienen nisten unterirdisch

Diese Wildbienen brauchen sonnige, vorzugsweise leicht sandige Stellen mit schütterem Bewuchs, die den Tieren das Graben leicht machen. Solche „Sandinseln“ kann man gut in extensiv genutzten Gartenbereichen anlegen.



## Bienenhotel

Mit „Bienenhotels“ geben wir Wildbienen einen Ort zum Leben und zur Vermehrung. Bienenhotels kann man selbst bauen oder in verschiedenen Geschäften kaufen. Doch sowohl beim Kauf, als auch beim Bau einer Bienenunterkunft gibt es einiges zu beachten!

Warum man auf keinen Fall Nadelholz verwenden sollte, Tannenzapfen im Bienenhotel fehl am Platz sind und warum Stroh den Bienen sogar schadet, erfährt man auf unserer Homepage:

[zoo-goerlitz.de/Bienenhotel-Bauanleitung](http://zoo-goerlitz.de/Bienenhotel-Bauanleitung)

